

Bezeichnung des Budgets: 2.30

Rechtsamt

Wird zum Jahresende mit einer Verschlechterung (durch Mindereinnahmen oder Mehrausgaben) oder mit einer Verbesserung (durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Die übersandte Budgetauskunft zeigt, dass im Bereich der bislang vereinnahmten Bußgelder Mehreinnahmen zu verzeichnen sind, hier ist weiterhin mit einer Verbesserung zu rechnen, auch wenn zur Höhe der noch zu vereinnahmenden Bußgelder keine Angaben gemacht werden können.

Über die weitere Entwicklung der sich zur Zeit darstellenden Minderausgaben im Bereich der Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten können ebenfalls keine Prognosen abgegeben werden, da hinsichtlich des Zeitpunktes der gerichtlichen Entscheidung und des Ausgangs anhängiger Gerichtsverfahren keine Steuerungsmöglichkeiten bestehen. Dementsprechend kann sich zum Jahresende ein völlig anderes Bild ergeben.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Verschlechterung* oder Verbesserung* begründet?

Eine Verbesserung oder Verschlechterung ist immer in Abhängigkeit zur Anzahl der Streitfälle und zum Ausgang der anhängigen Gerichtsverfahren zu sehen.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die Verschlechterung zu verhindern oder zu vermindern?

Keine

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

16.07.2007 Roreger

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

16.07.2007, Wenske

Bezeichnung des Budgets: 2.33

Bürgerbüro

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Innerhalb des Budgets werden sich Verschiebungen ergeben, die nach bisheriger Erkenntnis allerdings keine Veränderungen des Gesamtbudgets nach sich ziehen.

Veränderungen im Marktgeschehen (z.B. sind bedingt durch das schlechte Wetter am Jahresanfang weniger Händler gekommen als geplant) werden durch die Gebührenrechnung im Folgejahr ausgeglichen.

Im Bereich der Verkehrsaufsicht und bei dem Ordnungsdienst wird weiter auf Aufklärung und Verhaltensänderung gesetzt. Verwarnungsgelder sind neben der Ansprache nur ein weiteres Mittel zur Zielerreichung.

Ansonsten ist das Geschehen in allen Aufgabenbereichen des Bürgerbüros nicht steuerbar.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine offene Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

- Wegen geringerer Erträge bei unveränderten Aufwendungen?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine versteckte Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Sonstige Maßnahme:
- Anpassung der Haushaltsansätze

**Datum, Unterschrift der/des Budget-
verantwortlichen oder der Vertretung:**

26.07.2007



Busch

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des Vertreters:**

27.07.2007



Wenske

Bezeichnung des Budgets: 2.50

Sozialamt (Kennziffer und Bezeichnung des Budgets)

Wird zum Jahresende mit einer Verschlechterung (durch Mindereinnahmen oder Mehrausgaben) ~~oder mit einer Verbesserung (durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben)~~ gerechnet? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Verschlechterung* ~~oder Verbesserung*~~ angeben!

Das Fachamt rechnet derzeit mit einer Verschlechterung um ca. 37.000 €.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Verschlechterung* ~~oder Verbesserung*~~ begründet?

- Im Bereich der **Finanzierungsbeteiligung nach dem SGB XII** (Hilfe zum Lebensunterhalt) ist derzeit auch wie im Vorjahr mit **Mehrausgaben** von ca. **100.000 €** zu rechnen, da entgegen der Prognose zur Haushalts-/Budgetplanung deutlich mehr Personen diese Leistungen erhalten als absehbar war.
- Der Zuschussbedarf für Leistungen nach dem **Unterhaltungsvorschussgesetz** steigen gegenüber der Prognose um voraussichtlich **70.000 €**. Grund hierfür sind einerseits die gegenüber den Vorjahren weiter steigenden Ausgaben bei einer weiterhin maximal stagnierenden Ruckeinnahmequote.
- Im Bereich der **Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz** ist anhand der Daten der ersten Jahreshälfte zwar rechnerisch eine **Verbesserung** von ca. **133.000 €** zu erwarten. Hierbei könnten sich hier jedoch noch erhebliche Abweichungen ergeben, da z.B. Krankenhilfekosten teilweise mit erheblicher Zeitverzögerung abgerechnet werden.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die Verschlechterung zu verhindern oder zu vermindern?

Bei denen dem StA 50 obliegenden Aufgaben handelt es sich um gesetzliche Pflichtaufgaben, deren Art und Umfang rechtlich vorgeschrieben sind. Die Möglichkeiten zur Einsparung wurden bereits - soweit möglich - umgesetzt.

Weitere Möglichkeiten der Einsparung werden derzeit nicht gesehen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

30.07.2007 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.07.2007 Dr. Ing. Peters

Bezeichnung des Produkts: 01.11.08

Juristische Dienstleistungen

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Wie in den Vorjahren auch, lassen sich weder die Zahl der eingehenden Prozesse, noch gerichtliche Entscheidung planen, daher gibt und gab es keine Sollzahlen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Grundsätzlich wird weiterhin ein Schwerpunkt bleiben, Bemühungen um außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Gerade angesichts der Tatsache, dass sich die Dauer der einzelnen Verfahren kaum verkürzt hat, liegt dies auch im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

11.07.2007, Roreger

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

11.07.2007, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppen 01.11 Innere Verwaltung
 Produkt 01.11.08 Juristische Dienstleistungen
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Rechtsamt

Beschreibung

Allgemeine Rechtsberatung der Ämter und Einrichtungen, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften, Abschluss von Vergleichs, Prozessführung für die Stadt Bergkamen

Auftrag

Auftrag der Verwaltungsleitung

Ziele

Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, Durchsetzen der kommunalen Interessen, Vermeidung von Konflikten und Lösen von Konflikten

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung
 Zuständigkeit

Bernd Roreger, Rathaus - Zimmer 203, Telefon 02307 / 965 - 244, E-Mail: b.roreger@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Neue Prozesse	Anzahl		9	18	14
Entschiedene Prozesse	Anzahl		5	16	16
Erfolgreich abgeschlossene Prozesse	%		30,0	77,0	87,5

Bezeichnung des Produkts: 01.11.09

Rechtsangelegenheiten

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder) lassen sich im Vorfeld keine Soll-Zahlen planen.

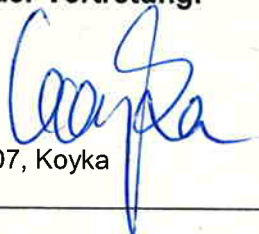
Im Bereich der „Betreuten Schiedspersonen“ werden, aufgrund der unverändert bestehenden Schiedsamtsbezirkseinteilung, die Soll-Zahlen erreicht.

Die Zahl der durch die Bezirksregierung Arnsberg zugewiesenen Rechtsreferendare sinkt. Das StA 30 steht in Kontakt mit der Bezirksregierung und bemüht sich um die Zuweisung von Rechtsreferendaren.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Keine

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



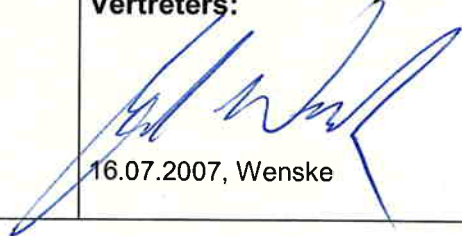
16.07.07, Koyka

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



16.07.2007, Roreger

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



16.07.2007, Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppen 01.11 Innere Verwaltung
 Produkt 01.11.09 Rechtsangelegenheiten
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Rechtsamt

Beschreibung

Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Gewinnung und Betreuung ehrenamtlicher Schiedspersonen, Auswahl von Schöffinnen und Schöffen, Betreuung der Referendarinnen und Referendare

Auftrag

Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, Satzungen, Schiedsamtsgesetz NRW und andere Spezialgesetze und -verordnungen

Ziele

Durch die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten soll beim betroffenen Personenkreis das Bewusstsein geschaffen werden, sich zukünftig rechtmäßig zu verhalten; Förderung des Bürgerengagements für ehrenamtliche Tätigkeit

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein Ehrenamt interessieren, Rechtsreferendarinnen und -referendare; Personen, die gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßen

Zuständigkeit

Sabine Koyka, Rathaus - Zimmer 201, Telefon 02307 / 965 - 242, E-Mail: s.koyka@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Bußgelder	Anzahl		463	718	497
Betreute Schiedspersonen	Anzahl	14	14	14	14
Rechtsreferendare	Anzahl	6	2	4	5

Bezeichnung des Produkts: 02.12.02. Bürgerservice

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?**

Die –nicht steuerbaren- Planzahlen werden voraussichtlich erreicht. Werden weniger Pässe und Personalausweise beantragt, hat das keine finanziellen Auswirkungen, da zwar die Einnahmen vermindert sein werden, aber ebenso auch die Ausgaben.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Die Öffnungszeiten haben sich bewährt, insbesondere die Samstagsöffnung von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Im Jahr sind das i.d.R. 50 Samstage, da durch die bestehende Dienstvereinbarung an Samstagen nur dann nicht geöffnet wird, wenn der vorherige Freitag ein Feiertag ist – das ist z.B. immer am Karsamstag der Fall. Weitere Ausnahme ist der Samstag, an dem die Personalversammlung stattfindet. Mit rd. 50 Besuchern im Durchschnitt je Samstag hat sich die Besucherzahl im Jahresverlauf stabilisiert. Ausreißer war in diesem Jahr der 30.06.07 mit 99 Besuchern – das Bürgerbüro blieb bis 13.00 Uhr geöffnet.

Der Bereich Bürgerservice ist regelmäßig Ausbildungsstation für die unterschiedlichen Ausbildungsbereiche innerhalb der Verwaltung. Vermittelt wird hier insbesondere der unmittelbare Umgang mit Kunden.

Änderungen sind derzeit keine geplant.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
		
26.07.2007 Busch	26.07.2007 Busch	27.07.2007 Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.12.02 Bürgerservice
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung
 Aufgaben des Meldewesens; Pass- und Personalausweisangelegenheiten; Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde; Lohnsteuerkarten; Ausländerangelegenheiten; Schwerbehindertenangelegenheiten; Befreiung und Ermäßigung von Rundfunk-, Fernseh- und Telefongebühren; Fischereischeine, Dienstleistungen für andere Ämter; Beratung, Hilfestellung und Informationen für Besucherinnen und Besucher des Rathauses, Kartenverkauf, Fahrkartenverkauf für den örtlichen Verkehrsbetrieb

Auftrag

Melderechtsrahmengesetz und dazu ergangene Vorschriften

Ziele

Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderegisters; zentrale Anlaufstelle im Rathaus und verlässlicher Ansprechpartner; bürgernah orientierte Dienstleistungen in Behördenangelegenheiten

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
An-, Ab- und Ummeldungen	Anzahl		3.949	7.937	11.275
Ausgestellte Personalausweise	Anzahl	6.000	2.335	4.049	4.183
Ausgestellte Pässe	Anzahl	3.000	1.177	1.924	2.077
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	Anzahl	34.000	1.064	34.073	35.438
Anträge für Auszüge aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse	Anzahl	1.700	812	1.632	1.296
Ausgestellte Fischereischeine	Anzahl	350	237	315	392
Führerscheinanträge, Kraftfahrzeugabmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen	Anzahl	4.000	1.821	3.575	3.482
Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Stunden je Woche)	Anzahl	39,0	39,0	39,0	39,0
Geburten	Anzahl		166	391	
Sterbefälle	Anzahl		271	491	
Änderungen Lohnsteuerkarten	Anzahl		1.913	4.412	

Zielgruppe

alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Zuständigkeit

Christine Busch, Rathaus - Zimmer 005, Telefon 02307/ 965 - 207, E-Mail: c.busch@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 02.12.03. Personenstandswesen

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2007?**

Eine Einflussnahme auf die Zielerreichung ist nicht möglich, da die Bürgerinnen und Bürger die Ziele bestimmen. Anhand der derzeitigen Ist-Zahlen kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Ziele erreicht werden.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Durch die Widmung des Trauzimmers im Hafen hat das Standesamt Bergkamen einen attraktiven Raum geschaffen, der ggf. Brautpaare aus anderen Kommunen bewegt, ihre Eheschließung hier vorzunehmen, so dass sich die Anzahl an Eheschließungen erhöhen könnte.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

26.07.2007

Burghardt

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

26.07.2007

Busch

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

27.07.2007

Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.12.03 Personenstandswesen
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung
 Beurkundung der Geburt und des Sterbefalles; Durchführung der Eheschließung und Begründung einer Lebenspartnerschaft; Beurkundung einer Namenserklärung; Anlage, Fortführung und Pflege des Familien-, Geburten- und Sterbebuches, Fertigung von Urkunden, Führen der Testamentsdatei, Ausstellung eines Leichenpasses, Beratung in personenstands- und namensrechtlichen Angelegenheiten; Beratung in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten; Entgegennahme und vorbereitende Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen

Auftrag

Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz und dazu ergangene Rechtsvorschriften

Ziele

Sichere Anwendung in- und ausländischer Vorschriften, Kundenorientierung und Flexibilität in der Beratung und Fallbearbeitung, Allsachbearbeitung durch jeden Standesbeamten

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06-2007	Ist 2006	Ist 2005
Anmeldung zur Eheschließung	Anzahl	200	138	231	214
Anmeldung zur Begründung einer Lebenspartnerschaft	Anzahl	2	0	0	0
Beurkundete Geburten und Sterbefälle	Anzahl	180	91	179	204
Mitteilungen zur Testamentskartei	Anzahl	150	52	99	142
Anfertigung weiterer Urkunden	Anzahl	500	171	346	324
Beratung in Einbürgerungsangelegenheiten	Anzahl	300	144	331	330
Beratung und Antragsaufnahme in weiteren Staatsangehörigkeitsfragen	Anzahl	40	42	65	53
Anträge in Namensänderungsangelegenheiten (ohne behördliche Änderungen)	Anzahl	40	19	41	33
Auf Antrag angelegte Familienbücher	Anzahl	20	6	14	13

Zielgruppe

Alle in Bergkamen gemeldete Deutsche und Nichtdeutsche; bei Geburten und Sterbefällen innerhalb des Stadtgebietes: die Angehörigen beziehungsweise die Bestatter

Zuständigkeit

Wolfgang Köster, Rathaus - Zimmer 011, Telefon 02307/ 965 - 412, E-Mail: w.koester@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 02.12.04.

Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Ziele werden voraussichtlich im vollen Umfang erreicht. Im Bereich des Landeshundegesetzes wurden auch Erlaubnis-Verlängerungen berücksichtigt.

Angaben zu den Kosten im Bereich des Desinfektionswesens und des Tierschutzes können bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen, weil die Kosten einmal jährlich in Rechnung gestellt werden und die Rechnung bisher noch nicht eingegangen ist.

Die aufgesuchten Kontrollpunkte sowie die ausgesprochenen Platzverweise des Ordnungsdienstes hängen maßgeblich von den Witterungsverhältnissen und der Anzahl der Mitarbeiter ab. Im Zeitraum Januar bis Juni 2007 war der Ordnungsdienst personell so stark besetzt, dass in zwei Schichten a 3 Mitarbeiter gearbeitet werden konnte.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Eine direkte Einflussnahme des Produktverantwortlichen ist nur eingeschränkt möglich. Für die Bergkamener Bevölkerung ergeben sich keine besonderen Auswirkungen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

26.07.2007 Quabeck

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

26.07.2007 Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

27.07.2007 Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.12.04 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung

Allgemeine Gefahreabwehr, Fundangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für ordnungsbehördliche Angelegenheiten, Erfassung und Überwachung der Hunde gemäß Landeshundegesetz, Unterbringung psychisch Kranker, Verhütung von Schäden durch Kampfmittel, Aufgaben nach der Leichenverordnung, Schädlingsbekämpfung, Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheit/ Tierschutz, Erstellung von Einsatzplänen (u.a. Öl- und Giftalarm), Desinfektion, Kriminalprävention

Auftrag

Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychisch Kranken, Ordnungsbehördliche Verordnungen, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppe

Allgemeinheit der Bevölkerung, andere Polizei- und Ordnungsbehörden

Ziele

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

Zuständigkeit

Karsten Quabeck, Rathaus - Zimmer 16, Telefon 02307/ 965 -364, E-Mail: k.quabeck@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Fundsachen	Anzahl	130	91	178	167
Landeshundegesetz: erteilte Erlaubnisse	Anzahl	20	13	27	4
Kampfmittel: Entschärfte Blindgänger	Anzahl	7	1	0	3
Schädlingsbekämpfung: jährliche Kosten	€	5.626	2.886	5.626	5.626
Desinfektionswesen: jährliche Kosten	€	9.200	0	14.590	11.616
Tierschutz: städtischer Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna	€	25.000	0	25.544	30.099
Rufbereitschaft: Einsätze	Anzahl	160	93	213	168
Ordnungsdienst: Aufgesuchte Kontrollpunkte	Anzahl	3.500	6.314	7.924	5.869
Ordnungsdienst: Ausgesprochene Platzverweise	Anzahl	200	154	303	235
Psychische Krankheiten: Untergebrachte Personen	Anzahl	15	13	28	27

Bezeichnung des Produkts: 02.12.05. Gewerbewesen

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?**

Voraussichtlich werden die geplanten Ziele für das Jahr 2007 im vollen Umfang erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Es gibt für den Produktverantwortlichen keinerlei Möglichkeiten, Maßnahmen zu ergreifen um die Zielsetzung für das Jahr 2007 zu erreichen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 26.07.2007 Gramse-Deerberg	 26.07.2007 Busch	 27.07.2007 Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.12.05 Gewerwesen
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung
 Führung des Gewerberegisters, Gaststättenangelegenheiten, Überwachung von sonstigen erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (Jahr- und Spezialmärkte), Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe, Überwachung des Sonn- und Feiertagsgesetzes

Auftrag

Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Ladenschlussgesetz, Preisangabenverordnung

Zielgruppe

Gewerbetreibende, Einwohnerinnen und Einwohner, die die Angebote Gewerbetreibender nutzen

Ziele

Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten, Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb zum Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal

Zuständigkeit

Jutta Gramse-Deerberg, Rathaus - Zimmer 17, Telefon 02307/ 965 - 361, E-Mail: j.gramse-deerberg@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	450	210	474	478
Gewerbeummeldungen	Anzahl	100	106	128	137
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	300	141	362	348
Gaststättenkonzessionen	Anzahl	30	12	12	20
Reisegewerbe: Neu ausgestellte Reisegewerbekarten	Anzahl	20	9	12	14
Jährlich festgesetzte Jahr- und Spezialmärkte	Anzahl	30	16	31	34

Bezeichnung des Produkts: 02.12.06. Überwachung des ruhenden Verkehrs

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?**

Bei nichtzugelassenen abgestellten Fahrzeugen ist nicht mit der geplanten Anzahl zu rechnen, da die Altmetallpreise weiterhin auf hohem Niveau liegen.

Die Einnahmen aus Verwarnungsgeldern werden voraussichtlich die Höhe des Haushaltsansatzes erreichen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 26.07.2007 Rautert	 26.07.2007 Busch	 27.07.2007 Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
 Produkt 02.12.06 Überwachung des ruhenden Verkehrs
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung

Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen von zugelassenen und nicht zugelassenen Personenkraftwagen

Auftrag

Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Messzahlen

Zielgruppe

Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes

Zuständigkeit

Alois Rautert, Rathaus - Zimmer 15, Telefon 02307/ 965 - 238. E-Mail: a.rautert@bergkamen.de

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06-2007	Ist 2006	Ist 2005
Geahndete Verkehrsverstöße	Anzahl	3.770	3.122	5.313	4.220
Abgeschleppte nicht zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	16	3	9	4
Verwarnungsgelder: Einnahmen	€	85.000	49.084	81.851	62.762

Bezeichnung des Produkts: 02.12.08. Rettungsdienst

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?**

Die für 2007 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 26.07.07 Lamparski	 26.07.07 Busch	 27.07.07 Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.12.08 Rettungsdienst
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung
 Transport von Kranken, Notfallpatientinnen und -patienten, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Herstellung der Transportfähigkeit. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaufgabe aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Bergkamen und Kamen sowie der Gemeinde Bönen. Die Federführung obliegt der Stadt Kamen.

Auftrag
 Gesetzliche Vorschriften

Ziele
 Fachgerechte Hilfe leisten, vitale Funktionen herstellen und aufrecht erhalten, lebensrettende Maßnahmen durch Notarzt und Rettungsdienst durchführen

Zielgruppe
 Menschen im rettungsdienstlichen Versorgungsbereich

Zuständigkeit
 Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 009, Telefon 02307 / 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 02.12.09. Märkte

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Standgelder für die Markthändler werden die geplante Höhe von 165.380,00 Euro aller Voraussicht nach nicht erreichen. Besonderheiten gibt es in der ersten Jahreshälfte nicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

In Anlehnung an die vergangenen Jahre wird seitens des Fachamtes auch zukünftig daran gearbeitet, dass die Besucherinnen und Besucher ein attraktives Angebot an Waren auf den drei Wochenmärkten auf dem Marktplatz Mitte, dem Herbert-Wehner-Platz und dem Museums-Vorplatz erfahren.

Die in 2006 eingerichtete Gastronomiezone (5 Tische und 10 Bänke) auf dem Donnerstags-Markt, die einerseits zur Gemütlichkeit desselben beitragen und andererseits den älteren Besucherinnen und Besuchern eine längere Verweildauer ermöglichen soll, hat ein positives Echo erfahren.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



26.07.2007 Klement

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



26.07.2007 Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



27.07.2007 Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.12.09 Märkte
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung
 Planung der Märkte, Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur Marktorganisation (Auswahl der Dauerbeschricker, Tagesplatzbeschricker, Zuteilung der Standplätze), Marktaufsicht

Zielgruppe

Marktbeschricker, Bevölkerung aus Bergkamen und der Region

Zuständigkeit

Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 015, Telefon 02307 / 965 - 238, E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Auftrag

Marktsatzung

Ziele

Versorgung der Bevölkerung, Kaufkraftstärkung

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06-2007	Ist 2006	Ist 2005
Standgelder der Markthändler (fest/ fliegend)	€	165.380	60.585	123.084	70.367
Markthändler	Anzahl	135	130	131	130
Stattgefundene Märkte	Anzahl	156	78	156	157

Bezeichnung des Produkts: 05.31.01. Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?**

Die geplanten Ziele werden im Jahr 2007 voraussichtlich erreicht. Obwohl schon seit Jahren nur eine Planstelle besetzt ist, konnten die Folgen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger auch im ersten Halbjahr 2007 weitgehend gering gehalten werden. In Ausnahmefällen (bei komplizierten Sachverhalten) wirkte sich diese Tatsache negativ aus.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

26.07.2007 Drees

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

26.07.2007 Busch

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

27.07.2007 Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen
 Produkt 05.31.01 Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung
 Beratung und Antragsannahme in rentenrechtlichen Angelegenheiten; Antragsaufnahme für Rehabilitationsmaßnahmen; Amtshilfe für Rentenversicherungsträger und gesetzliche Unfallversicherungen

Auftrag
 Sozialgesetzbuch

Ziele
 Ortsnahe Anlaufstelle für Beratungen, Hilfestellung bei Antragstellung bis hin zur Aufnahme des gesamten Antrages

Zielgruppe
 Alle gesetzlich Sozialversicherten, die in Bergkamen leben oder arbeiten

Zuständigkeit
 Michael Drees, Rathaus - Zimmer 006, Telefon 02307 / 965 - 419, E-Mail: m.drees@bergkamen.de

		Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Messzahlen						
aufgenommene Anträge		Anzahl	1.500	686	1.425	1.522
aufgenommene Widersprüche		Anzahl	20	19	34	25
Beratungsgespräche und Anfragen zur Kontenklärung		Anzahl	6.000	3.000	6.000	6.500

Bezeichnung des Produkts: 05.31.02

Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:



27.07.2007 Kohl

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:



27.07.2007 Vögeding

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:



27.07.2007 Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen
 Produkt 05.31.02 Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Sozialamt

Beschreibung

Sicherung der Lebensgrundlage in Form von finanziellen Hilfen, persönlichen Hilfen und Beratungen;
 Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag

SGB XII

Zielgruppe

Einkommensschwache Familien, Einzelpersonen und Bedarfsgemeinschaften, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Zuständigkeit

Stefanie Kohl, Rathaus - Zimmer 213, Telefon 02307/ 965 -251, E-Mail: s.kohl@bergkamen.de

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens, längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von öffentlichen Hilfen (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe, Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen, Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, die die notwendige Pflege für den Hilfe Suchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfe Suchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten, Integration des Behinderten in die Gesellschaft

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Fälle Hilfe zur Pflege (SGB XII)	Anzahl	80	69	64	78
Personen im Bezug von Leistungen nach dem Grundversicherungsgesetz (SGB XII)	Anzahl	250	374	368	247
Erbrachte Geldleistungen je Person und Monat nach dem Grundversicherungsgesetz	€	320	386	434	338
Erbrachte Geldleistungen je Fall "Hilfe zur Pflege" - ambulant	€	215	441	181	233

Bezeichnung des Produkts: 05.31.04

Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber (*)

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?**

Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben erfolgte plangemäß.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



27.07.2007 Möllmann

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**



27.07.2007 Vögeding

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**



27.07.2007 Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen
 Produkt 05.31.04 Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Sozialamt

Beschreibung

Sicherung der Lebensgrundlage von ausländischen Flüchtlingen einschließlich Asylbewerbern in Form von finanziellen als auch materiellen Hilfen, Beratungen dieses Personenkreises; Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Personen, im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Anzahl	250	240	251	260
Erbrachte Geldleistungen je Person und Monat gem. Asylbewerberleistungsgesetz	€	200	196	197	190

Zielgruppe

Ausländische Flüchtlinge einschließlich Asylbegehrende

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 308, Telefon 02307/ 965 - 384, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 05.31.05

Soziale Einrichtungen (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Zielerreichung erfolgte plangemäß.

Auch in 2007 ist weiterhin festzustellen, dass keine Zuweisungen von Spätaussiedlern erfolgten.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



27.07.2007 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



27.07.2007 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



27.07.2007 Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen
 Produkt 05.31.05 Soziale Einrichtungen
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Sozialamt

Beschreibung

Bereithalten und Zurverfügungstellen von Unterkünften für Bedürftige (Obdachlosenunterkünfte, Wohnheime für Flüchtlinge und Spätaussiedler/-innen); Abrechnung von Kostenerstattung

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz, Ordnungsbehördengesetz

Ziele

Bereitstellung einer menschenwürdigen Unterkunft,

Zielgruppe

Wohnungslose Bürger/-innen, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedler/-innen, Ausländer/-innen mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 308, Telefon 02307/ 965 - 384, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2007	Ist 01-06-2007	Ist 2006	Ist 2005
Anzahl		0	0	0
Anzahl		0	1	1

Personen, für die eine Kostenerstattung im Rahmen des LAufG erfolgt
 Bescheinigungen über die Eigenschaft als Aussiedler/-in

Bezeichnung des Produkts: 05.31.06

Sonstige Fördermaßnahmen (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Zielerreichung erfolgte plangemäß.

Die Kennzahl für sonstige soziale Aufgaben kann erst in Zukunft ermittelt werden, da die sozialarbeiterische Betreuung erst nach Neubesetzung der Stelle im Mai 2007 erfolgte.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



27.07.2007 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



27.07.2007 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



27.07.2007 Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen
 Produkt 05.31.06 Sonstige Fördermaßnahmen
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Sozialamt

Beschreibung
 Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden, Geschäftsführung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales, Ausländerbeirat, Behindertenbeirat, Beratung von Senioren und Selbsthilfegruppen, Ausrichtung von Veranstaltungen (Gesundheitstag, Seniorenfeiern und -veranstaltungen, sonstige integrative Veranstaltungen), Antragsaufnahme für Leistungen des Landschaftsverbandes (Eingliederungshilfe, Blindengeld, Landeshilfe für hochgradig Sehgeschwache, Gehörlosenhilfe) und der Kriegsopfer fürsorge, Beratung von Schwerbehinderten, Bereitstellung einer Zivildienststaffel

Auftrag

SGb II, SGB XII, Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsvorstandes

Ziele

Förderung bürgerschaftlichen Engagements und des sozialen Zusammenlebens

Zielgruppe

Örtliche Bevölkerung (auch Vereine, Initiativen, Institutionen)

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 308, Telefon 02307 / 965 - 384, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Sitzungen des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales	Anzahl	4	2	4	3
Sitzungen des Integrationsrates/ Ausländerbeirates	Anzahl	4	2	3	3
Sitzungen des Behindertenbeirates	Anzahl	3	1	3	3
geförderte Altagestagesstätten	Anzahl	5	5	5	5
geförderte Selbsthilfegruppen	Anzahl	15	15	15	16
Veranstaltungen der Altagestagesstätten und Selbsthilfegruppen	Anzahl	450	240	520	520
gemeinwesenorientierte städtische Großveranstaltungen	Anzahl	2	0	3	2
Einsätze der Zivildienststaffel	Anzahl	2.500	1.300	2.750	2.750
Veranstaltungen/ Kurse des Seniorenbüros	Anzahl	30	15	27	36
Sonstige soziale Aufgaben (ehem. SDs)	Anzahl	200	0	0	650

Bezeichnung des Produkts: 06.36.01

Unterhaltsvorschuss (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Es ergaben sich keine Besonderheiten bei der Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben.

Die offenen Kennzahlen können aus EDV-technischen Gründen derzeit nicht ermittelt werden.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



27.07.2007 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



27.07.2007 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



27.07.2007 Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppen 06.36' Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.36.01 Unterhaltsvorschuss
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Sozialamt

Beschreibung

Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen; Verfolgung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Auftrag

Gesetz zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen [Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom 01.01.2003]

Ziele

Sicherstellung der Unterhaltsleistungen und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Zielgruppe

alleinerziehende Elternteile, die keinen oder keinen regelmäßigen Unterhalt in der gesetzlichen Höhe erhalten

Zuständigkeit

Ralf Wöllmann, Rathaus - Zimmer 308, Telefon 02307/ 965 - 384, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Personen mit laufenden Unterhaltsvorschusszahlungen im Monatsdurchschnitt	Anzahl	450	430	428	461
Neufallquote UVG-Zahlungen (Anteil der Neufälle am Gesamtvolumen der Zahlfälle)	%	20,0		36,2	0,0
Abgangsquote UVG-Zahlungen (Anteil eingestellter Fälle am Gesamtvolumen)	%	20,00	29,07	25,70	38,83
erbrachte Geldleistungen je Fall und Monat	€	70,00	156,48	151,61	141,25
vereinbarte Unterhaltszahlungen von Unterhaltspflichtigen je Zahlfall	€	25,00		16,09	17,83
Rücknahmemequote UVG	%	25,00		10,61	16,27

Bezeichnung des Produkts: 10.52.01

Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Es ergaben sich keine Auffälligkeiten bei der Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben.

Die Aufnahme von ausländischen Flüchtlingen erfolgt derzeit aufgrund der weitgehend erfüllten Aufnahmequote nur noch für Kinder, die ein eigenes Asylverfahren betreiben.

Aufgrund der stark rückläufigen Zahlen im Bereich der Spätaussiedler erfolgen trotz der geringen Aufnahmequote auch weiterhin keine Zuweisungen.

Die offenen Kennzahlen im Bereich der Leistungen nach dem Wohngeldgesetz werden durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) nicht mehr bereitgestellt.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



15.08.2007 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



15.08.2007 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



15.08.2007 Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 10 Bauen und Wohnen
 Produktgruppen 10.52 Bauen und Wohnen
 Produkt 10.52.01 Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Sozialamt

Beschreibung

Gewährung von Wohngeld, einkommensorientierte Förderung für Wohnraum, Vermeidung der Obdachlosigkeit/ Obdachlosenangelegenheiten nach dem Ordnungsbehördengesetz, Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern, Unterhaltung von Übergangsheimen, Unterhaltung eines Gebrauchtmöbellagers

Auftrag

Wohngeldgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

Zielgruppe

Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen, ausländische Flüchtlinge, Asylbegehrende, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 308, Telefon 02307 / 965 - 384, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Ziele

Erhaltung oder Wiedererlangung von Wohnraum, Vermeidung oder Überwindung von Obdachlosigkeit, Schaffung von vorübergehenden Lebensgrundlagen

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Grad der Obdachlosigkeit je 1.000 Einwohner	%	0,00	0,45	0,45	0,45
Erfüllung der Aufnahmequote (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	%	100,00	93,33	97,41	73,61
Erfüllung der Aufnahmequote (Landesaufnahmegesetz)	%	100,00	44,12	39,79	86,56
zugewiesene Personen (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	Anzahl	0	4	17	14
zugewiesene Personen (Landesaufnahmegesetz)	Anzahl	0	0	0	0
Fälle im Bezug von Wohngeld	Anzahl	3.000	-	2.674	-
Durchschnittliche Wohngeldleistung je Fall/ Monat	€	125	-	-	120